

b) Conventionsmäßige Gulden oder $\frac{2}{3}$ Stücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,
 Churfürstl. und Königl. Baiersche,
 Herzogl. Churfürstl. und Königl. Württembergische,
 Königl. Westphälische,
 Großherzogl. Frankfurterische,
 Herzogl. Sachsen-Weimar- und Eisenacherische,
 Herzogl. Sachsen-Coburg-Gotha'sche von 1764,
 Herzogl. Sachsen-Coburg-Saalfelderische von 1765,
 Herzogl. Braunschweigische,
 Markgrävfl. Anspach'sche, seit 1760 ausgeprägte,
 Fürstl. Schwarzburg-Sondershausensche von 1764,
 Bischöfl. Bamberg- und Würzburgische,
 Erbst. Stollbergische,
 Stadt Regensburg-, Augsburg- und Nürnbergische.

tbl. gr. pf.

16

c) Conventionsmäßige halbe Gulden oder $\frac{1}{2}$ Stücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,
 Herzogl. Sachsen-Weimar- und Eisenacherische,
 Bischöfl. Bamberg- und Würzburgische,
 Erbst. Stollbergische,
 Markgrävfl. Anspach'sche 50 Kreuzerstücke.

8

d) Conventionsmäßige Zwanzig-Kreuzer- oder Kopf-Stücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,
 Churfürstl. und Königl. Baiersche,
 Herzogl. Churfürstl. und Königl. Württembergische,
 Fürstl. und Churfürstl. Salzburgerische,
 Markgrävfl. Anspach'sche, seit 1760 ausgeprägte,
 Stadt Regensburg-, Augsburg- und Nürnbergische.

5

4

e) Conventionsmäßige $\frac{1}{3}$ Stücke.

Königl. Westphälische,

4

f) Conventionsmäßige Zehn-Kreuzer-Stücke.

Sämmtliche oben sub d) wegen der Zwanzig-Kreuzerstücke bemerkte Gepräge.

2

8